

Niederschrift

über die 28. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Donnerstag, **03.05.2007**, 17:00 Uhr,
Eichendorffschule, Eichendorffstraße 36, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Peter Bensmann, Frau Lydia Klapper, Herr Dr. Michael Klenner, Herr Theodor Kuhlenkötter, Herr Markus Lewe, Herr Werner Lohmann, Herr Martin Peitzmeier, Frau Renate Sölken

von der SPD-Fraktion

Frau Gabriele Hesse-Ottmann, Herr Rolf Lassmann, Frau Monika Lüpke, Herr Johann Schulte, Frau Brigitta Schulz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Reiner Borchert, Frau Christine Schulz, Herr Lambert Wessels

von der FDP

Herr Willi Schriek

von der UWG-MS

Herr Herbert Tröltzsch

für die Stenogrammaufnahme

Frau Rita Tenberge

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr Wolfgang Klein, Herr Andreas Nicklas

Vertreter des Jugendforums

Herr Ludwig Maidowski, Herr Martin Riesenbeck

von der Verwaltung

Herr Ulrich Bruch, Frau Marlies Jellentrup, Herr Bernd Kettler, Herr Wilhelm Klönne, Herr Siegfried Methner, Herr Norbert Rudolph, Herr Andreas van den Berg

für die Schriftführung

Herr Frank Hagel

Es fehlten:

Herr Dr. Heinrich Hoffschulte

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 28. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 03.05.2007

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Jugendforum Südost - Vorstellung der Mitglieder |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Berichte |
| | 3.1 | Friedhof Bewinkel |
| <u>V/0010/2007</u> III | 3.2 | 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 155: Gremmendorf - Gewerbegebiet Höltenweg Kenntnisnahme des Entwurfes |
| <u>V/0160/2007</u> III | 3.3 | Umgestaltung der Ortsfahrbahn Gremmendorf zu einem "Dorfplatz" Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 28.10.2006, lfd. Nr. A-S/0016/2006 (s. Anlage 1) |
| <u>V/0240/2007</u> III | 3.4 | Sachstandsbericht "Adaptive Netzsteuerung Modellachse Albersloher Weg" |
| | 4. | Anhörungen |
| <u>V/0232/2007</u> II | 4.1 | Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster - Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung - Baubeschluss Freibad Hilstrup - Baubeschluss Hallenbad Roxel |

- V/0237/2007
III 4.2 Querungshilfe Angelmodder Weg im Bereich Homannstraße/Wersebrücke (Schulwegsicherung)
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 05.02.2003, lfd. Nr. 141/2003
- V/0249/2007
III 4.3 Gremmendorfer Weg - Querungshilfe -
- Baubeschluss -
- V/0295/2007
III 4.4 Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 497 "Gremmendorf Erbdrostenweg / Erich-Greffin-Weg / Loddenbach"
- 5. Entscheidungen**
- V/0217/2007
III 5.1 Entschärfung der Situation für die Radfahrer durch die Reduzierung des Parkstreifens in der Heidestraße (Haus Nr. 1a) und die Anlegung eines Radweges.
Anregung gemäß §24 Go NW von Herrn Franz-Josef Mengede vom 01.08.2006 (lfd. Nr. 89/2006, Anlage 1)
- V/0278/2007
III 5.2 Erneuerung der Gehwege Kranich- und Starweg
- Baubeschluss -
- V/0302/2007
I 5.3 Förderung des Wolbeck-Marketing-Prozesses
- V/0330/2007
II 5.4 Dachsanierung CVJM - Kindertageseinrichtung, Zwi-Schulmann-Weg
- Baubeschluss -
- 6. Anträge/Anregungen**
- A-S/0001/2007
I 6.1 Ampelanlage an der Kreuzung Münsterstraße/Am Borggarten in Münster-Wolbeck
- A-S/0002/2007
I 6.2 Fußgängerampel in Gremmendorf am Albersloher Weg an der Rechtsabbiegerspur zum Gremmendorfer Weg stadteinwärts
- A-S/0004/2007
I 6.3 Verbesserung der Parksituation im Wohngebiet Delstrup/Wilhelm-Holthaus-Weg
- A-S/0005/2007
I 6.4 Pflege des Kulturgutes der historischen Ostgebiete: Erläuterungsschilder zu Straßenschildern
- A-S/0006/2007
I 6.5 Beleuchtung des Außenbereiches der Nikolaischule sowie des angrenzenden Spielplatzes (Drostenhofgarten)
- A-S/0007/2007
I 6.6 Grünfläche am Regenrückhaltebecken Normannenweg
- A-S/0009/2007
I 6.7 Rad- und Fußweg zwischen dem Baugebiet Wolbeck-Nord und dem Wigbold

| | | |
|---------------------------|-----------|---|
| | 7. | Anfragen |
| <u>AFS/0005/2007</u> | 7.1 | Umgestaltung der Eschstraße |
| <u>AFS/0006/2007</u> | 7.2 | Straßenbeleuchtung "Petersdamm" |
| <u>AFS/0007/2007</u> | 7.3 | Betrieb der Westfälischen Landeseisenbahn |
| <u>V/0321/2007</u> OBM | 8. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 9. | Verschiedenes |

Herr Lewe eröffnete die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost. Er begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, die Mitglieder der Verwaltung, die anwesenden Ratsmitglieder und die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Südost.

Herr Lewe stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Südost fest.

Auf Vorschlag von Herrn Lewe kam die Bezirksvertretung überein, den TOP 3.3 „Umgestaltung der Ortsfahrbahn Gremmendorf zu einem Dorfplatz“, Vorlage 0160/2007 und TOP 6.3 „Verbesserung der Parksituation im Wohngebiet Delstrup/Wilhelm-Holthaus-Weg A-S/0004/2007 vorzuziehen und vor TOP 3.1 zu beraten.

Punkt 1 der Tagesordnung

Jugendforum Südost - Vorstellung der Mitglieder

Herr Lewe begrüßte die Mitglieder des Jugendforums Südost sowie als Begleiterin Frau Bülter vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Mitglieder des Jugendforums stellten sich kurz vor. Ludwig Maidowski und Martin Riesenbeck werden in Zukunft an den öffentlichen Sitzungen der Bezirksvertretung als Vertreter des Jugendforums teilnehmen.

Auf Vorschlag von Herrn Lewe kam die Bezirksvertretung überein, den Vertretern des Jugendforums im Sinne des § 36 Absatz 5 Satz 4 der Gemeindeordnung ein Rederecht einzuräumen, sofern diese sich zu einzelnen Themen zu Wort melden möchten.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Lewe gab bekannt:

- ein Dankschreiben des Westpreußischen Landesmuseums für die Gewährung eines Zuschusses zur Entwicklungsstudie für das Museum.

- ein Schreiben von Wolbeck Marketing vom 09.03.2007 betreffend „Dokumentation zum Prozess Wolbeck-Marketing“
- ein Schreiben von Münster Marketing betreffend „Stadtteilmarketing“ vom 04.04.2007
- ein Dankschreiben des Fördervereins Eichendorffschule vom 02.04.2007 für die finanzielle Unterstützung der Anschaffung einer neuen Bühne.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Friedhof Bewinkel

Herr Methner und Herr Klönne erläuterten die Stellungnahme vom 25.02.2007 und beantworteten die Fragen der Bezirksvertretung.

Nach intensiver Diskussion beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, die gewünschte Verglasung zu realisieren, sofern die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel im vorhandenen Budget zur Verfügung stehen.

Im Übrigen wurde die Stellungnahme von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0010/2007

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 155: Gremmendorf - Gewerbegebiet Höltenweg Kenntnisnahme des Entwurfes

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Vorlage V/0010/2007 zur Kenntnis.

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0160/2007

Umgestaltung der Ortsfahrbahn Gremmendorf zu einem "Dorfplatz" Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 28.10.2006, lfd. Nr. A-S/0016/2006 (s. Anlage 1)

Herr Schulte sprach sich für die SPD-Fraktion für die Variante B aus. Herr Nicklas informierte, dass zwei Ortstermine mit der Verwaltung stattgefunden haben und die Verwaltung zur Junisitzung der Bezirksvertretung eine Ergänzungsvorlage mit einer 4. Variante vorlegen werde.

Ludwig Maidowski regte für das Jugendforum Südost an, auf dem künftigen Dorfplatz eine kindgerechte Wippe vorzusehen.

Nach kurzer Beratung beschloss die Bezirksvertretung auf Vorschlag von Frau Sölken einstimmig, die Anregung des Jugendforums als Prüfauftrag an die Verwaltung zu richten.

Im übrigen kam die Bezirksvertretung Münster-Südost überein, die weitere Beratung der Vorlage zu vertagen, bis die angekündigte Ergänzungsvorlage vorliegt.

| | |
|---|---|
| Punkt 3.4 der Tagesordnung V/0240/2007 | Sachstandsbericht "Adaptive Netzsteuerung Modellachse Albersloher Weg" |
|---|---|

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Vorlage V/0240/2007 zur Kenntnis.

| | |
|---------------------------------|-------------------|
| Punkt 4 der Tagesordnung | Anhörungen |
|---------------------------------|-------------------|

| | |
|---|---|
| Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0232/2007 | Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster - Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung - Baubeschluss Freibad Hilstrup - Baubeschluss Hallenbad Roxel |
|---|---|

Frau Sölken regte unter Bezugnahme auf die Beratung der Vorlage V/0131/2007 „Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster; hier: Zustimmung zum weiteren Verfahren“ an, den für das Hallenbad Wolbeck geäußerten Wunsch bezüglich der Gewährleistung eines öffentlichen Badebetriebes auch an Werktagen zu bekräftigen.

Frau Schulz stellte und begründete für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL folgenden Änderungsantrag:

„Unter Ziffer 9.1 der Vorlage, S. 4 wird der erste Spiegelstrich

- *so viel öffentlichen Badebetrieb wie möglich zu gewährleisten*

ersetzt durch

- *die Hallenbäder mindestens drei Stunden täglich ausschließlich für den öffentlichen Badebetrieb zur Verfügung zu stellen.“*

Herr Schulte erklärte für die SPD-Fraktion, dass der in der letzten Sitzung von der Bezirksvertretung Münster-Südost beschlossene Änderungsantrag bezüglich der Gewährleistung des Schwimmunterrichtes der Schulen in den nächstgelegenen Schulen sich in Ziffer 9.1 des Beschlussvorschlages nicht wiederfindet. Er beantragte daher, **Ziffer 9.1, vorletzter Spiegelstrich**, wie folgt zu ändern:

„die Belange der Schulen so zu berücksichtigen, ~~dass die Fahrzeiten für das Erreichen der Bäder für das Schulschwimmen möglichst gering sind~~ dass den Schulen die hierfür erforderlichen Wasserzeiten und Wasserflächen **in den nächst gelegenen Bädern** im Belegungsplan reserviert werden.“

Nach einer Unterbrechung zwecks fraktionsinterner Beratungen von 18.40 Uhr bis 18.45 Uhr wiederholte Herr Schulte für die SPD-Fraktion den bereits geäußerten Änderungsantrag. Herr Dr. Klenner erklärte, dass die CDU-Fraktion der Vorlage in der vorliegenden Fassung zustimmen wolle. Herr Schriek schloss sich den Ausführungen von Herrn Dr. Klenner an.

Bei den anschließenden Abstimmungen wurde

- der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL mit 9 Gegenstimmen (CDU, FDP) bei 8 Fürstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Enthaltung (UWG) mehrheitlich abgelehnt.
- der Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit 9 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 7 Gegenstimmen (CDU, FDP) und zwei Enthaltungen (CDU) mehrheitlich angenommen.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderung mit 9 Fürstimmen (CDU, FDP) bei 8 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Enthaltung (UWG), dem Rat die Annahme des folgenden, geänderten Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Konkretisierung der bisherigen Konzeptvorschläge

Freibäder

- 1.1 Der Rat stimmt der planerischen Konkretisierung für das Sportbad DJK Coburg zu (**Anlage 1a**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten und die für die Sanierung des Freibades notwendigen weiteren Schritte auf Grund des mit Ratsbeschluss vom 28.03.2007 geänderten Verfahrensvorschlages (Aufgabe des PPP-Verfahrens) mit dem Verein abzustimmen.
- 1.2 Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Konzeption zu entwickeln und den Gremien vorzulegen, die dem naturnahen Standort an der Wese und einem Publikum mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Im Zuge der Umgestaltung der Beckenlandschaft wird – unter Hinweis auf den Beschluss des Rates vom 28.03.2007 (Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion) eine dem Standort und den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher angemessene Wasserfläche vorgesehen, die für Sportschwimmen nach Möglichkeit auch 50-Meter-Bahnen berücksichtigt.
- 1.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für das Freibad Hiltrup die mit Beschluss des Rates vom 28.03.07 (Vorlage 131/2007) beschlossenen Ergänzungen der planerischen Konkretisierung durch die Verwaltung vorgenommen wurden und im Baubeschluss zum Freibad Hiltrup (vgl. Beschlusspunkt 4) umgesetzt werden.

Hallenbäder

- 1.4 Der Rat stimmt den planerischen Konkretisierungen für die Hallenbäder Hiltrup und Kinderhaus zu (**Anlage 1b bis d**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten.
- 1.5 Für das Hallenbad Mitte wird auf eine bauliche Erweiterung um einen Fitnessbereich und auf den Umbau der ehemaligen Gastronomie in eine Sportsauna verzichtet. Stattdessen wird geprüft, inwieweit eine bauliche Ergänzung des Gebäudes durch eine Außen- oder Innenrutsche konzeptverträglich, baulich und wirtschaftlich zu realisieren ist.
- 1.6 Für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, inwieweit eine über die bisherigen Vorschläge hinausgehende Attraktivierung (z. B. Solebecken) konzeptionell, baulich und wirtschaft-

lich möglich ist und welche zusätzlichen Investitions- und Folgekosten hiermit verbunden sind.

2. Rahmenkonzept, Zeit- und Maßnahmenplanung

2.1 Der Rat nimmt den Projektrahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft in folgenden vier Phasen

1. Phase:

Beginn der Sanierung des Freibades Hiltrup sowie der Hallenbäder Roxel und Wolbeck (Dachsanierung) noch in 2007

2. Phase:

Durchführung der Sanierungen der Hallenbäder Hiltrup, Kinderhaus und Wolbeck (Schwimmhalle etc.) im Sommer 2008

3. Phase:

Sanierung der Freibäder Coburg und Stapelskotten sowie des Hallenbades Ost ab Herbst 2008

4. Phase:

Attraktivierung des Hallenbades Mitte im Sommer 2010

zur Kenntnis und stimmt der als **Anlage 2** beigefügten Übersicht über die Einzelschritte der Zeit- und Maßnahmenplanung zu.

2.2 Der Rat nimmt die auf Grundlage der Zeit- und Maßnahmenplanung befristeten bauzeitbedingten Schließ- bzw. Öffnungszeiten zur Kenntnis.

3. Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros und planerische Optimierungsverfahren

3.1 Der Rat

3.1.1 stimmt einer direkten Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros für die Hallenbäder Hiltrup, Kinderhaus und Wolbeck sowie ggf. des Freibades DJK Coburg zu.

3.1.2 beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung alternativer Planungsvorschläge durchzuführen.

3.1.3 beauftragt die Verwaltung, für die umfangreichen Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Ost ein planerisches Optimierungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) vorzubereiten.

3.1.4 nimmt zur Kenntnis, dass für das Hallenbad Mitte eine über die Erstellung einer Vorplanung hinausgehende Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros erst ab 2009 erfolgt.

3.1.5 nimmt zur Kenntnis, dass bereits für die Umsetzung der Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Roxel im Sommer 2007 ein Architekturbüro beauftragt wurde (Beschluss Hauptausschuss am 28.03.07 - Vorlage V/0227/2007).

4. Baubeschluss Freibad Hilstrup

4.1 Der Rat

- 4.1.1 stimmt den Planungen des Architekturbüros Geising+Böker GmbH, Hamburg/Vechta sowie des Ingenieurbüros Bannert mbH, Bremen, und des Landschaftsarchitekten Wiebold, Osnabrück, für die zugehörigen Außenanlagen zur Sanierung der Badeplatte des Freibades Hilstrup zu **(Anlage 3a)**.
- 4.1.2 nimmt die Erläuterungen zur Planung, incl. der Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen, zur Kenntnis **(Anlage 3b)**.
- 4.1.3 nimmt die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien zur Kenntnis **(Anlage 3c)**.
- 4.1.4 beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis die weiteren Vorbereitungen zu treffen, um mit der Sanierung nach der Saison 2007 beginnen zu können.
- 4.1.5 erkennt an, dass die Anpassung der Wasserflächen dem geänderten Nutzerverhalten und dem Rückgang der Besucherzahlen in den Freibädern sowie dem Auftrag der Senkung der Betriebskosten Rechnung trägt.
- 4.1.6 nimmt zur Kenntnis, dass die Wasserflächen gegenüber dem mit der Vorlage 131/2007 vorgestellten Konzept sowohl im Schwimmer- als auch im Nichtschwimmerbecken erweitert wurden und damit eine Erhöhung der Betriebskosten verbunden ist.

5. Baubeschluss Hallenbad Roxel

- 5.1 Der Rat stimmt den, in der Begründung erläuterten Sanierungsmaßnahmen der in der **Anlage 4** dargestellten Bereiche des Hallenbades in Roxel, zu.
- 5.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Baumaßnahmen im Innenbereich in der vorgesehenen Schließzeit 2007 begonnen und abgeschlossen werden und die Maßnahmen an der Gebäudehülle und an den Außenanlagen auch noch parallel zum bereits aufgenommen Badebetrieb durchgeführt werden.

6. Hallenbad Wolbeck

Der Rat stimmt zu, dass die Dachsanierung des Hallenbades in Wolbeck bereits während der Schließzeit im Sommer 2007 erfolgt und die Sanierungen im Innenbereich und die baulichen Anpassungen des Eingangsbereiches während der Schließzeiten im Sommer 2008 durchgeführt werden.

7. Organisatorische Maßnahmen

Der Rat nimmt die Hinweise in der Begründung zu den notwendigen organisatorischen, personellen und finanziellen Projektdispositionen, die sich aus der weiteren Umsetzung

der Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft ergeben, zur Kenntnis.

8. Ratsantrag der Fraktionsgemeinschaft UWG MS/ödp Nr. -R/0039/2005 vom 06.09.2005 – Salzelektrolyse (Anlage 5)

8.1 Der Rat nimmt das in der Begründung erläuterte Ergebnis der Prüfung zur Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse und die hierzu folgende Stellungnahme des Büros Geising+Böker GmbH für das Freibad Hilstrup zur Kenntnis und stimmt zu, dass bei der Sanierung und Attraktivierung der Bäder in den Freibädern Hilstrup, Stapelskotten und DJK Sportbad Coburg sowie in den Hallenbädern Hilstrup, Kinderhaus, Roxel, Wolbeck und Mitte die Wasserdesinfektion nicht durch Salzelektrolyse erfolgt.

8.2 Im Rahmen der weiteren Konkretisierung der Planung für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, ob ggf. eine Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse betrieblich, baulich und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann.

9. Betriebs- und Öffnungszeiten der Bäder

9.1 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Rahmen der nach Ratsbeschluss weiter zu betreibenden Bäder, das Betriebs- und Öffnungszeitenkonzept mit der Zielsetzung optimiert

- so viel öffentlichen Badebetrieb wie möglich zu gewährleisten,
- die Öffnungszeiten, bezogen auf den öffentlichen Badebetrieb so transparent und nachvollziehbar wie möglich zu gestalten,
- in den sogenannten „Randöffnungszeiten“ (morgens, abends und an den Wochenenden, einschl. des sogenannten „Frühschwimmens“ in einem Freibad) – soweit dies personell und wirtschaftlich umsetzbar ist – Schwimmen für die Öffentlichkeit anzubieten,
- die Belange der Schulen so zu berücksichtigen, ~~dass die Fahrzeiten für das Erreichen der Bäder für das Schulschwimmen möglichst gering sind~~ *dass den Schulen die hierfür erforderlichen Wasserzeiten und Wasserflächen **in den nächst gelegenen Bädern** im Belegungsplan reserviert werden,*
- den Vereinen angemessene Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten.

9.2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse nach Rückkopplung mit den Beteiligten den zuständigen Gremien vorzustellen und zu erläutern.

10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 07.12.2005 (Beschlussziffer 2.2.3) mit den Initiativen zum Erhalt des Stadtbades Süd und des Hallenbades Handorf Gespräche aufgenommen hat, um zu klären, ob ein Weiterbetrieb in der Trägerschaft/Verantwortung der Initiativen möglich ist.

II. Kosten/Folgekosten

11. Der Rat nimmt zur Kenntnis
- 11.1 dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft innerhalb der zur Verfügung gestellten Investitionsmittel, einschließlich der Sanierung des Freibades DJK Coburg, realisiert werden können.
- 11.2 dass die mit der Vorlage 0844/2005 verfolgte Erwartung der Senkung des laufenden jährlichen Zuschussbedarfes um bis zu rund 50 % auch weiterhin Ziel ist.
- 11.3 dass jedoch eine Veränderung des Zuschussbedarfes in dem Maße eintreten kann, in dem von Rahmenbedingungen und Vorschlägen des im Gutachten beschriebenen und vom Rat beschlossenen Szenarios III, Variante 2 („dezentrale Versorgung“, s. Beschlusspunkt 2.1 der Vorlage 844/2005) abgewichen wird. Dies gilt insbesondere für weitergehende bauliche Veränderungen und das noch zur Entscheidung vorzulegende Öffnungszeiten- und Betriebskonzept.
- 11.4 dass im Rahmen der Weiterentwicklung der Bäderlandschaft gewünschte konzeptionelle Änderungen benannt, ggf. mit Diskussions- und Entscheidungsvarianten dargestellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.
- 11.5 dass eine belastbare und vollständige Hochrechnung des zu erwartenden Zuschussbedarfes insbesondere erst auf Grundlage eines konkretisierten Öffnungszeiten- und Betriebskonzeptes möglich ist.
12. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die jetzt zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen Freibad Hilstrup, Hallenbad Roxel und Hallenbad Wolbeck (Dachsanierung) sowohl Investition als auch Folgekosten wie folgt entstehen:
- 12.1 für die Sanierung des Freibades Hilstrup Investitionskosten gem. Kostenberechnung nach DIN 276 in Höhe von 5.700.000,00 € (**Anlage 3d**) sowie Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 158.960,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
- 12.2 für die Sanierung des Hallenbades Roxel Investitionskosten in Höhe von 800.000,00 € (netto) und Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 123.290,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
- 12.3 für die Dachsanierung des Hallenbades Wolbeck Baukosten in Höhe von 150.000,00 € (netto) und dadurch eine Erhöhung der Folgekosten des Hallenbades für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 6.800,00 € (netto).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

13. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2007 unter der Produktgruppe 0802 Bäder wie folgt zur Verfügung stehen:

| Maßnahmenziffer | Jahr | Haushaltsplan 2007 |
|--------------------------------------|------|--------------------|
| 4000 Modernisierung Freibad Hilstrup | 2007 | 1.750.000 |

| Maßnahmenziffer | Jahr | Haushaltplan 2007 |
|---|-------------|--------------------------|
| | (2007 VE) | (2.505.000) |
| | 2008 | 3.000.000 |
| | 2009 | 935.000 |
| Gesamt Freibad Hilstrup | | 5.685.000 |
| 4010 Modernisierung Hallenbad Kinderhaus | 2007 | 170.000 |
| | (2007 VE) | (275.000) |
| | 2008 | 1.465.000 |
| | 2009 | 0 |
| Gesamt Hallenbad Kinderhaus | | 1.635.000 |
| 4020 Modernisierung Hallenbad Wolbeck | 2007 | 50.000 |
| | (2007 VE) | (102.000) |
| | 2008 | 1.000.000 |
| Gesamt Hallenbad Wolbeck | | 1.050.000 |
| 4030 Modernisierung Hallenbad Roxel | 2007 | 800.000 |
| Gesamt Hallenbad Roxel | | 800.000 |
| 4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten | 2007 | 200.000 |
| | (2007 VE) | (667.000) |
| | 2008 | 2.235.000 |
| | 2009 | 2.000.000 |
| Gesamt Freibad Stapelskotten | | 4.435.000 |
| 4050 Modernisierung Hallenbad Ost | 2007 | 200.000 |
| | (2007 VE) | (600.000) |
| | 2008 | 600.000 |
| | 2009 | 2.785.000 |
| Gesamt Hallenbad Ost | | 3.585.000 |
| 4060 Modernisierung Hallenbad Hilstrup | 2007 | 100.000 |
| | (2007 VE) | (285.000) |
| | 2008 | 285.000 |
| | 2009 | 1.850.000 |
| Gesamt Hallenbad Hilstrup | | 2.235.000 |
| 4070 Bauliche Erweiterung Hallenbad Mitte | 2007 | 50.000 |
| | 2008 | 0 |
| | 2009 | 210.000 |
| | 2010 | 1.325.000 |
| Gesamt Hallenbad Mitte | | 1.585.000 |
| 4080 Modernisierung Freibad Coburg | 2007 | 123.000 |
| | (2007 VE) | (638.000) |
| | 2008 | 638.000 |
| | 2009 | 1.758.000 |
| | 2010 | 1.679.000 |
| Gesamt Freibad Coburg | | 4.225.000 |
| Gesamtinvestitionskosten | | 25.235.000 |

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0237/2007**

**Querungshilfe Angelmodder Weg im Bereich Ho-
mannstraße/Wersebrücke (Schulwegsicherung)
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung
Münster-Südost vom 05.02.2003, lfd. Nr. 141/2003**

Herr Rudolph erläuterte die Vorlage und beantwortete die Fragen der Bezirksvertretung Münster-Südost.

Frau Sölken regte an, die Haltestelle Homannstraße im Zuge der Baumaßnahme mit einer beleuchteten Wartehalle in „normaler“ Größe auszustatten.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadteinwicklung, Verkehr und Wirtschaft, die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird zugunsten der den Angelmodder Weg im Bereich Homannstraße/Wersebrücke querenden Fußgänger und Radfahrer der Planung eines Fahrbahnteilers als Querungshilfe und dem Ausbau zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ca. 170.000 EUR aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

| Ausgaben | | | | |
|---------------------------|---|-------------------------|---------------------|------------------|
| Haush.- stelle | Bezeichnung | Haush.- jahr | Betrag € | Bemerkung |
| 6510.950.1660.4 | Bauk. Str. Angelmodder Weg Querungshilfe Ho- mannstr./Werse | 2008 2009 | 15.000 170.000 | |
| | | | | |

| | | | | |
|------------|--|--|---------|--|
| Insgesamt: | | | 185.000 | |
|------------|--|--|---------|--|

| Einnahmen | | | | |
|---------------------------|--|-------------------------|---------------------|------------------|
| Haush.- stelle | Bezeichnung | Haush.- jahr | Betrag € | Bemerkung |
| 6510.361.1660.5 | Zuw. L. Angelmodder Weg Querungshilfe Ho- mannstr./Werse | 2009 2010 | 40.000 68.000 | |
| | | | | |

| | | | | |
|------------|--|--|---------|--|
| Insgesamt: | | | 108.000 | |
|------------|--|--|---------|--|

Es handelt sich um eine förderfähige Maßnahme nach dem GVFG – Sonderprogramm für Radwege. Eine Einplanungsmitteilung der Bezirksregierung für 2008 liegt vor.

Bei den weiteren Haushaltsplanberatungen soll der Bau der Maßnahme auf 2008 vorgezogen werden. Beiträge nach dem KAG und dem BauGB werden nicht erhoben.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0249/2007**

**Gremmendorfer Weg - Querungshilfe -
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Ausbau der Querungshilfe Gremmendorfer Weg im Bereich Haus Heuckmann / WLE erfolgt auf der Grundlage des Lageplanes Reg.-Nr. 9546 Blatt Nr. 1(1) vom 26.03.2007.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Baukosten für die Querungshilfe 70.000,00 € betragen.

Es entstehen Folgekosten in Höhe von 600,00 € pro Jahr.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel im Finanz- und Investitionsprogramm 2006-2010 wie folgt veranschlagt sind:

| Ausgaben | | | | |
|---------------------------|--|-------------------------|---------------------|------------------|
| Haush.- stelle | Bezeichnung | Haush.- jahr | Betrag € | Bemerkung |
| 6510.950.1670.0 | Bauk. Str. Gremmendorfer Weg Querungshilfe/WLE | 2007 | 70.000 | |

Beiträge nach dem BauGB und dem KAG NRW können für diese Maßnahme nicht erhoben werden.

Der Baubeginn der Maßnahme ist im zweiten Halbjahr 2007 vorgesehen.

Die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH hat in Ihrem Bauprogramm auch für das zweite Halbjahr 2007 Reparaturarbeiten im Bereich der Gleistrasse vorgesehen.“

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
V/0295/2007**

**Kanalerschließung Bebauungsplan Nr. 497
"Gremmendorf Erbdrostenweg / Erich-Greffin-Weg
/ Loddenbach"**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Dem vom Ingenieurbüro nts / Münster aufgestellten Entwurf, dem Bau und der Übernahme der Kanalisationsanlagen wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Grundlage für den Bau der Erschließungsanlagen ist die Rechtskraft des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 497 vom 17.11.2006 und der am 23.08.2006 abgeschlossene Städtebauliche Vertrag mit der Vorhabenträgerin.

Entwässerungsbeiträge werden vertragsgemäß nicht erhoben. Es handelt sich um keine Beihilfemaßnahme.

Investitionskosten fallen für die Stadt gemäß dem o.g. Vertrag nicht an.“

Punkt 5 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0217/2007**

**Entschärfung der Situation für die Radfahrer durch die Reduzierung des Parkstreifens in der Heidestraße (Haus Nr. 1a) und die Anlegung eines Radweges.
Anregung gemäß §24 Go NW von Herrn Franz-Josef Mengede vom 01.08.2006 (Ifd. Nr. 89/2006, Anlage 1)**

Zunächst unterbrach Herr Lewe die Sitzung, um Herrn Franz-Josef Mengede Gelegenheit zu einer kurzen Stellungnahme zu geben. Dabei erläuterte Herr Mengede seine Anregung, auf den fraglichen Parkstreifen an der Heidestraße zu verzichten. Zumindest solle aus Sicherheitsgründen der Radweg direkt an den Fußweg gelegt werden, mithin die Flächen des Parkstreifens und des Radweges getauscht werden.

Nach Wiedereinstieg in die Beratung griff die Bezirksvertretung Münster-Südost die Äußerungen von Herrn Mengede auf und bat die Verwaltung um nochmalige Prüfung, ob auf den Parkstreifen verzichtet werden kann oder zumindest ein Tausch der für den Parkstreifen und den Radweg vorgesehenen Flächen möglich ist.

Die Bezirksvertretung kam überein, die weitere Beratung und Entscheidung über die Vorlage bis zur Beantwortung des vorstehenden Prüfauftrages zu vertagen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0278/2007****Erneuerung der Gehwege Kranich- und Starweg
- Baubeschluss -**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Die Gehwege des Kranichwegs zwischen Pirolweg und Zeisigweg, und der südliche Gehweg zwischen Zeisigweg und Elsterweg werden erneuert.

Der südliche Gehweg des Starwegs zwischen Amselweg und Elsterweg wird erneuert.

Die Stadtwerke Münster beteiligen sich an den Ausbaurkosten

II. Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten für den Kranichweg betragen 63.300 € abzgl. Anteil Stadtwerke in Höhe von 19.100 € (30,2%)

Die geschätzten Baukosten für den Starweg betragen 21.800 € abzgl. Anteil Stadtwerke in Höhe von 5.200 € (23,8%)

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

| Ausgaben | | | | |
|---------------------------|---------------------------------|-------------------------|---------------------|------------------|
| Haush.- stelle | Bezeichnung | Haush.- jahr | Betrag € | Bemerkung |
| 6307.952.1010.6 | Erhaltung von Geh- und Radwegen | 2007 | 60.800 | |
| | | | | |
| Insgesamt: | | | 60.800 | |

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0302/2007**
Förderung des Wolbeck-Marketing-Prozesses

Nach kurzer Beratung fasste die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig folgenden geänderten Beschluss (Änderung in Fettschrift bzw. gestrichen):

„I. Sachentscheidung:

1. Die Bezirksvertretung Münster-Südost fördert die weitere Entwicklung des Wolbeck-Marketing-Prozesses mit einem Betrag in Höhe von ~~6.000 €~~ **5.000 €**
2. Über die Verwendung des Förderbetrages ist der Bezirksvertretung Münster-Südost von der Arbeitsgruppe Wolbeck-Marketing im Bürgerforum Wolbeck e.V. ein detaillierter Verwendungsnachweis vorzulegen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von ~~6.000 €~~ **5.000 €** aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

| Ausgaben | | | | |
|---------------------------|--|-------------------------|-------------------------------|------------------|
| Haush.- stelle | Bezeichnung | Haush.- jahr | Betrag € | Bemerkung |
| 0000.718.5100.8 | Zuschüsse für bes. gesell. Anlässe und Aktivitäten | 2007 | 6.000 € 5.000 € | |
| | | | | |

| | | |
|------------|-------------------------------|--|
| Insgesamt: | 6.000 € 5.000 € | |
|------------|-------------------------------|--|

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0330/2007**

**Dachsanierung CVJM - Kindertageseinrichtung,
Zwi-Schulmann-Weg
- Baubeschluss -**

Herr van den Berg vom Amt für Gebäudemanagement erläuterte die Vorlage ausführlich und beantwortete die Fragen der Bezirksvertretung.

Anschließend fasste die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Der Durchführung der Dachsanierung an der bezirksbezogenen CVJM-Kindertageseinrichtung, Zwi-Schumann-Weg (städt. Gebäude) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf 140.000 Euro

Folgekosten entstehen keine.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben genannte Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen im doppischen Haushaltsplanteil 2007 zur Verfügung:

| Produktgruppe | Zeile Nr. | Bezeichnung | HH-Jahr | Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag € | Bemerkung |
|---------------|-----------|--|---------|---------------------------------------|--|
| 0112 | 13 | Gebäudemanagement; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2007 | 30.987.650 | Nähere Aufteilung siehe nachfolgende Erläuterung |

Befristung
Keine“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge/Anregungen

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-S/0001/2007**

**Ampelanlage an der Kreuzung Münsterstraße/Am
Borggarten in Münster-Wolbeck**

Herr Schriek beantragte, die Verwaltung zu beauftragen, durch Markierungen im Kreuzungsbe- reich die Situation für Radfahrer und links abbiegende Kraftfahrzeuge zu verbessern.

Herr Lewe ließ über den Antrag abstimmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Im Übrigen wurde die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung zur Kenntnis genommen.

| | |
|---|---|
| Punkt 6.2 der Tagesordnung A-S/0002/2007 | Fußgängerampel in Gremmendorf am Albersloher Weg an der Rechtsabbiegerspur zum Gremmendorfer Weg stadteinwärts |
|---|---|

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die vorliegende Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung zur Kenntnis.

| | |
|---|---|
| Punkt 6.3 der Tagesordnung A-S/0004/2007 | Verbesserung der Parksituation im Wohngebiet Delstrup/Wilhelm-Holthaus-Weg |
|---|---|

Herr Kettler vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung erläuterte die Vorlage und beantwortete gemeinsam mit Herrn Rudolph die Fragen der Bezirksvertretung Münster-Südost.

Nach ausführlicher Beratung beauftragte die Bezirksvertretung Münster-Südost die Verwaltung einstimmig, Möglichkeiten zur Aufhebung der vorhandenen Optionsfläche im Wohngebiet Delstrup/Wilhelm-Holthaus-Weg vorzubereiten und darauf aufbauend die Entwicklung weiterer möglicher Planungen vorzustellen.

| | |
|---|---|
| Punkt 6.4 der Tagesordnung A-S/0005/2007 | Pflege des Kulturgutes der historischen Ostgebiete: Erläuterungsschilder zu Straßenschildern |
|---|---|

Da eine Stellungnahme des Vermessungs- und Katasteramtes noch nicht vorlag, wurde die Beratung des Tagesordnungspunktes vertagt.

| | |
|---|--|
| Punkt 6.5 der Tagesordnung A-S/0006/2007 | Beleuchtung des Außenbereiches der Nikolaischule sowie des angrenzenden Spielplatzes (Drostenhofgarten) |
|---|--|

Da die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz erst als Tischvorlage vorgelegt werden konnte, kam die Bezirksvertretung überein, die Beratung auf die nächste Sitzung zu vertagen.

| | |
|---|---|
| Punkt 6.6 der Tagesordnung A-S/0007/2007 | Grünfläche am Regenrückhaltebecken Normanneweg |
|---|---|

Herr Hagel teilte mit, dass keines der beteiligten Fachämter, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung, Amt für Grünflächen und Umweltschutz, Tiefbauamt Bedenken habe, die Grünfläche in einen Kurzzeitparkplatz umzuwandeln.

Daraufhin fasste die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, den Teil der Grünfläche an der östlichen Seite anfangs des Normanneweges – gegenüber dem Weg zur Kindertagesstätte – zu einem Kurzzeitparkplatz für PKW umzugestalten.“

**Punkt 6.7 der Tagesordnung
A-S/0009/2007**

Rad- und Fußweg zwischen dem Baugebiet Wolbeck-Nord und dem Wigbold

Herr Bruch erläuterte ausführlich die vorliegende Stellungnahme des Vermessungs- und Katasteramtes und beantwortete die Fragen der Bezirksvertretung.

Im Übrigen wurde die Stellungnahme von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anfragen

**Punkt 7.1 der Tagesordnung
AFS/0005/2007**

Umgestaltung der Eschstraße

Die Verwaltung wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie sieht die Planung für den Umbau zwischen Münsterstraße und Silberbrink aus? Müssen die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zurück gebaut werden?
2. Wie erfolgt die Finanzierung der Um- bzw. Ausbaumaßnahme?
3. Werden die Anlieger zur Finanzierung herangezogen?
4. Wird die Eschstraße als Kreisstraße höher gestuft?
5. Wie erfolgt die Anbindung der Eschstraße an die Umgehungsstraße?

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung zur Kenntnis.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
AFS/0006/2007**

Straßenbeleuchtung "Petersdamm"

Die vorliegende Stellungnahme des Tiefbauamtes wurde von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
AFS/0007/2007**

Betrieb der Westfälischen Landeseisenbahn

Eine von Herrn Lewe bekannt gegebene Zwischennachricht des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung wurde von der Bezirksvertretung zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0321/2007**

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Die Vorlage wurde von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Herr Lohmann bedauerte außerordentlich, dass die Planung für die Wohnbebauung auf dem ehemaligen Lancier-Gelände vorangetrieben wird, ohne die Politik vorab zu informieren. Es müsse deutlich gemacht werden, dass die Kommunalpolitik von Anfang an involviert werden muss. Er führte aus, dass die Planung konträr zur Auffassung der CDU-Ortsunion steht, dass angesichts der Verkehrsbelastung ein weiteres Wohngebiet in Wolbeck erst dann realisiert werden kann, wenn die Verkehrsprobleme in Wolbeck durch den Bau der Ortsumgehung gelöst sind.

Frau Hesse-Ottmann führte aus, die Position der SPD sei „kein neues Baugebiet ohne Ortsumgehung“.

Graf von Merveldt sprach die Baumaßnahme Am Steintor an. Die Absenkung der Bordsteine sei nicht befriedigend (10 cm). Das sei insbesondere für radfahrende Schulkinder verkehrgefährdend. Herr Rudolph sagte eine Prüfung zu.

Herr Schriek informierte über die Arbeit der von der Bezirksvertretung gegründeten AG Farbleitsystem.

Herr Lewe resümierte, dass das Ziel, das Bewusstsein für Belange von Menschen mit Behinderungen zu schärfen, erreicht sei. Er verwies unter anderem auf die realisierte Baumaßnahme im Drostenhof (Rampe zur Drostenhofstraße).

Herr Lewe schlug vor, dass der Kreis der Mitglieder der AG Farbleitsystem als Ansprechpartner weiter zur Verfügung stehen.

Herr Borchert erläuterte kurz den Ablauf der am 14.06.2007 stattfindenden Radtour der Bezirksvertretung Münster-Südost.

Herr Lassmann gratulierte Herrn Lewe im Namen der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Wahl zum neuen CDU-Kreisvorsitzenden.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Frank Hagel
Schriftführung